

1. Der Begriff des Verstehens

Von der Eigenart der Erkenntnisweise, die wir „Verstehen“ nennen, hat die ganze Richtung der Nationalökonomie, um deren Klarstellung es mir in diesem Abschnitte zu tun ist, den Namen „verstehende“ Nationalökonomie erhalten. Es ist darum von ganz hervorragender Wichtigkeit, daß wir uns mit dem Begriffe des Verstehens gut und vollständig auseinandersetzen, das heißt also uns die Eigentümlichkeiten der verstehenden Erkenntnis klar zum Bewußtsein bringen als derjenigen wissenschaftlichen Erkenntnisart, die den Kulturercheinungen gegenüber ebenso am Platze ist wie das „Be-greifen“, das heißt das äußerliche Ordnen gegenüber den Naturerscheinungen. Worin der grundsätzliche und tiefe Unterschied zwischen Naturerkennen und Kulturerkennen besteht, werden wir am besten einzusehen vermögen, wenn wir zunächst einmal eine Reihe von Erkenntnisproblemen der Natur und der Kultur (die ich hier nur in ihrer sozialen Gestalt in Rücksicht ziehen will) ähnlichen Inhalts gegenüberstellen und auf ihren Gehalt hin prüfen.

Es seien die Aufgaben gestellt: zu erkennen auf dem Gebiete der

Natur:

Kultur (Gesellschaft):

- | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------|
| 1. das Durcheinanderspringen von Kätzchen auf dem Boden; | 1 a das Durcheinanderspringen von Fußballspielern auf der Sportwiese; |
| 2. die Umdrehung der Erde um die Sonne; | 2 a das Kreisen des Tänzers um die Tänzerin; |
| 3. das Durcheinanderschwätzen in einer Versammlung von Staren vor ihrem Abzug; | 3 a das Durcheinanderschwätzen in einer Ansammlung von Menschen; |
| 4. das Durcheinanderlaufen der einzelnen Ameisen in einem Ameisenhaufen; | 4 a das Durcheinanderlaufen der Menschen in der Straße einer Großstadt; |
| 5. die Bildung einer „Phalanx“ fliegender Wildgänse; | 5 a die Bildung einer Phalanx im Hoplitenheere; |
| 6. die Entstehung eines neuen chemischen Körpers durch Vereinigung zweier Elemente. | 6 a die Entstehung eines neuen Unternehmens durch Fusion zweier alter Unternehmungen. |